

Hotel Bolte bietet zwölf Doppelzimmer an

Traditionsreicher Gastronomiebetrieb schafft neue Übernachtungsmöglichkeiten für Salzburgen

Von Heinz Krüssel

SALZBERGEN. Endlich bietet ein Hotelbetrieb in Salzburg wieder die Möglichkeit der Übernachtung in einem ansprechenden und anspruchsvollen Ambiente.

Davon waren die Teilnehmer der Eröffnungsfeier des neuen Hotels Bolte überzeugt. Viele Gäste konnten sich vor der offiziellen Eröffnung einen ersten Eindruck vom Neubau verschaffen.

Inhaberin Silvia Wehkamp hat dem Familienbetrieb, den sie in der sechsten Generation führt, einen Hotelbereich mit zwölf Doppelzimmern angegliedert und sich damit auch ganz persönlich einen Traum verwirklicht. Die Zimmer sind allesamt modern und dennoch gediegen eingerichtet, so das kompetente Urteil der Gäste der Eröffnungs- und Einweihungsfeier.

Dank sagte Silvia Wehkamp ihrem Ehemann Wolfgang, der das Ganze mitgetragen habe und abends oft als Letzter die Baustelle verlassen habe. Dank galt dem Team des Architekturbüros Fehren und Boyer aus Emsbüren ebenso wie Bürgermeister Andreas Kaiser. Die Gemeinde habe durch die Änderung des Bebauungs-



Eine Fotomontage mit Bildmotiven von früher und heute überreichten die Architekten der Bauherrin. Im Bild (von links) Ludger Fehren, Silvia Wehkamp, Andreas Kaiser, Wolfgang Wehkamp und Michael Boyer.

Foto: Heinz Krüssel

planes die Voraussetzungen für den Neubau geschaffen. Das Objekt wurde von Architekt Dipl.-Ing. Ludger Fehren vorgestellt. Dank sagte er allen Bauhandwerkern für die termingerechte und gute Ausführung

aller Arbeiten. Er bezeichnete das neue Hotel als wichtigen Meilenstein für das Haus Bolte und für die Gemeinde Salzburg.

Diesen Ball nahm Bürgermeister Andreas Kaiser gerne auf. Das Ortsbild von Salz-

bergen sei damit im positiven Sinne stark verändert worden. „So wie wir es uns vorgestellt haben“, wies Kaiser auf eine „Planungsgruppe Ortskern“ hin, die neue Konzepte für die Ortskerngestaltung erarbeiten wolle.

„Endlich gibt es in Salzburg wieder eine Möglichkeit, einen Tisch oder ein Bett für eine Nacht oder länger zu finden“, wandelte Andreas Kaiser den Werbespruch eines beteiligten Handwerksbetriebes anerkennend ab.

Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Michael Langkamp. Er hatte zum Anlass der Einweihung eigens die erst am Vortag fertig gewordene neue Salzburg-Holsten-Stola mit Fotomotiven aus der Gemeinde angelegt.